

Fürstentum
Liechtenstein



Statistische
Information

Konjunkturtest

1. Juli 1988

**Amt für
Volkswirtschaft**
9490 Vaduz

INHALTSVERZEICHNIS

A.	QUARTALSBEFRAGUNG 1. Juli 1988	1
	Das Gesamtbild	1
	Die Beschäftigungsentwicklung	1
	Das Baugewerbe	2
	Metall-Industrie und -Gewerbe	2
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe	2
B.	GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG	2
	Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel)	3
	Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt)	4
	Baugewerbe	5
	Metall-Industrie und -Gewerbe	6
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe	7
	Beschäftigungsentwicklung nach Branchen	8

KONJUNKTURUMFRAGE IN INDUSTRIE UND GEWERBE

1. Juli 1988

Seit 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt. Die Befragung für den Konjunkturtest erfolgt vierteljährlich.

A. QUARTALSBEFRAGUNG

Das Gesamtbild

Der Quartals-Fragebogen wurde am 14. Juli 1988 an 64 Firmen versandt, bei denen etwa 8000 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 37 Firmen mit zusammen 7061 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 58 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 88 %.

In der überwiegenden Mehrzahl der eingegangenen Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die **allgemeine Lage** am Stichtag 1. Juli 1988 positiv beurteilt, und zwar sowohl im Rückblick als auch in den Erwartungen für die nähere Zukunft.

Das Bild bei den **Auftragseingängen** ist gesamthaft sehr günstig: 3 % rückläufigen Meldungen stehen zwei Drittel steigende Angaben gegenüber. Die Umsatzentwicklung wird ebenfalls positiv eingestuft. 39 % der Befragten beschreiben sie für das Berichtsquartal als steigend und 56 % als gleichbleibend, während für das kommende Quartal sogar 69 % steigenden und 26 % gleichbleibenden Absatz erwarten. Das fast gleiche Bild ergibt sich für die Anlagenauslastung.

Die **Preise** sind sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite leicht steigend. Stabil ist auch die Ertragslage: im Rückblick melden 23 % steigende und 70 % gleichbleibende Gewinne, für die nähere Zukunft lauten 91 % auf stabile Profitentwicklung.

Die Beschäftigungsentwicklung

Die Beschäftigungsentwicklung im sekundären Sektor zeigt insgesamt leicht zunehmende Tendenz. Dabei stehen einer leicht rückgängigen Entwicklung im Metallbereich eine stabile Lage in der Bauwirtschaft und ein etwas stärkerer Trend im Nichtmetallsektor gegenüber.

Das Baugewerbe

Die allgemeine Lage wird vom gesamten Baugewerbe als ausgesprochen gut bezeichnet. Auftragseingänge, Anlagenauslastung und Umsätze sind stabil. Die Gewinnsituation stellt sich jedoch nicht durchwegs befriedigend dar.

Metallindustrie und -Gewerbe

Die Metallindustrie beurteilt die allgemeine Lage als sehr positiv. Für acht von zehn Arbeitsplätze werden steigende Auftragseingänge gemeldet. Praktisch keine Unternehmung verzeichnet Abnahmen bei den Verkäufen. Entsprechendes gilt für die Maschinen- und Anlagenauslastung. Bei der Kostenentwicklung für Rohstoffe und Halbfabrikate sind Erhöhungen zu gewärtigen, welche sich aber auf die Verkaufspreise überwälzen lassen. Die Ertragsentwicklung ist stabil bis positiv.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

In den befragten Unternehmungen, die nicht dem Baugewerbe oder der Metallindustrie zuzurechnen sind (Nahrungsmittel, Textil, Chemie, Holz) wird die allgemeine Lage sowohl im Rückblick als auch im Ausblick praktisch durch niemanden als schlecht beurteilt. Entsprechend günstig sind die Meldungen für die Auftragseingänge, die Anlagenauslastung und die Umsätze. Zu über 90 % werden gleichbleibende Erträge vermerkt.

B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG

Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturumfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf die beispielhafte Darstellung auf Seite 3 verwiesen.

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz, 17. Oktober 1988

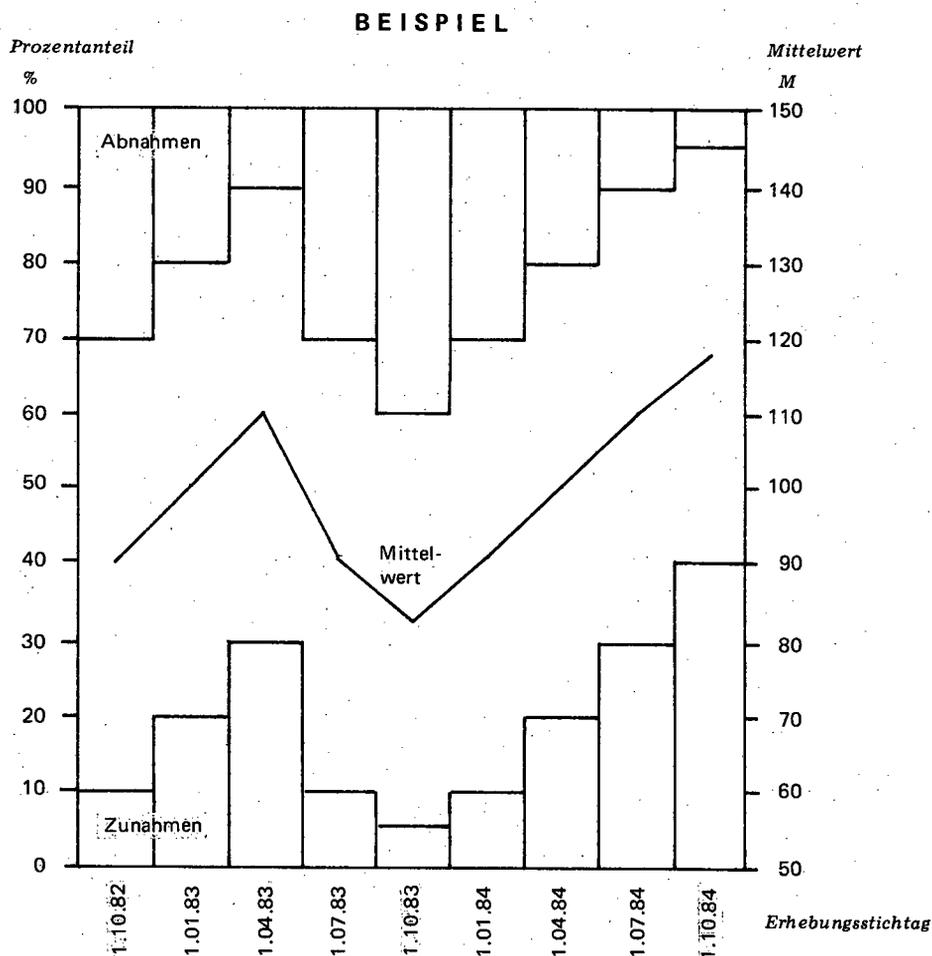
**AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

WIE LESE ICH DEN KONJUNKTURTEST?

Die dargestellten Graphiken sind alle gleich aufgebaut: Für jeden Erhebungstichtag ist eine Spalte vorgesehen. Die Ergebnisse (Antwortmöglichkeiten gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) werden auf zweierlei Arten dargestellt:

1. **ANTEILE als Säulen:** Der Anteil der ABNAHME-Meldungen wird als Säule von oben nach unten dargestellt, Der Anteil der ZUNAHME-Meldungen wird als Säule von unten nach oben dargestellt und der Abstand dazwischen stellt den Anteil der Meldungen mit GLEICHBLEIBENDER Situation dar.

2. **MITTELWERT als Kurve:** Für die Errechnung des MITTELWERTES erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:
 - Wert 50 für die Antwort schlecht bzw. rückläufig
 - Wert 100 für die Antwort befriedigend bzw. gleichbleibend
 - Wert 150 für die Antwort gut bzw. steigend.



BERECHNUNGSBEISPIEL per 1. 10. 1982

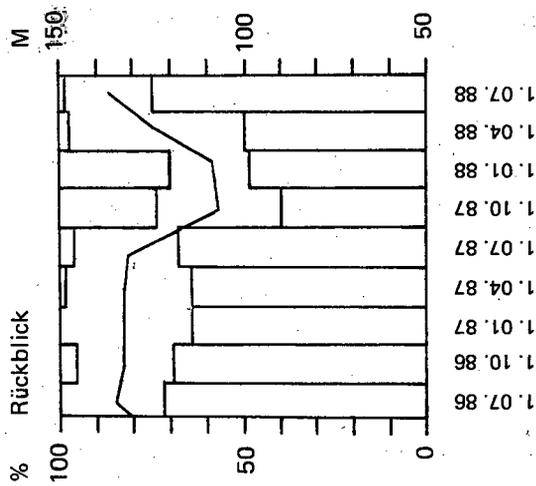
1. 30 % der Befragten meldeten eine Abnahme, 10 % eine Zunahme, während der Rest auf 100 %, also 60 % der Befragten, eine gleichbleibende Situation meldeten.
2. Der Mittelwert der gemeldeten Zu- und Abnahmen betrug 90.

Rechengang: $30 \times 50 = 1.500$
 $60 \times 100 = 6.000$
 $10 \times 150 = 1.500$

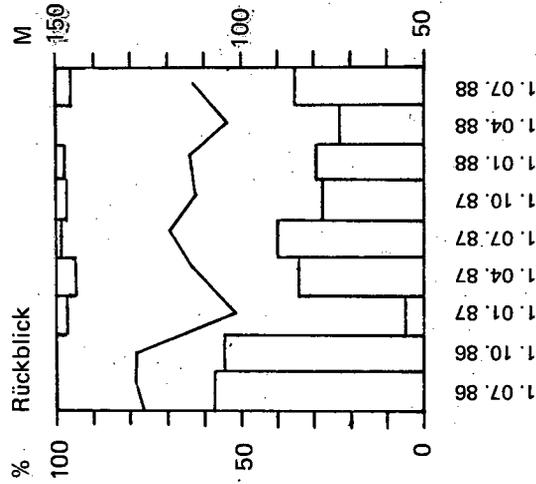
Summe = 9.000 : 100 (%) = 90

INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) ¹⁾

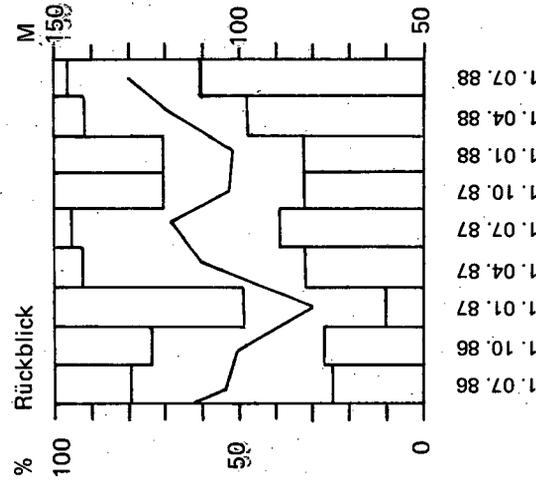
Allg. Lagebeurteilung



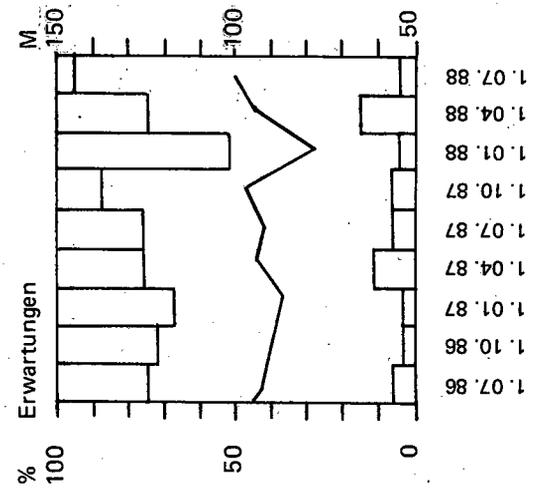
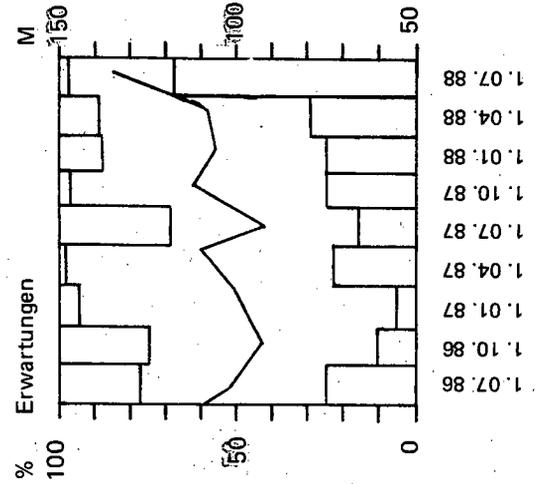
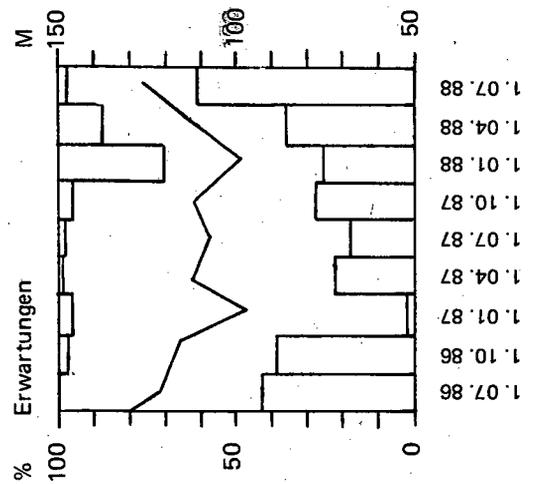
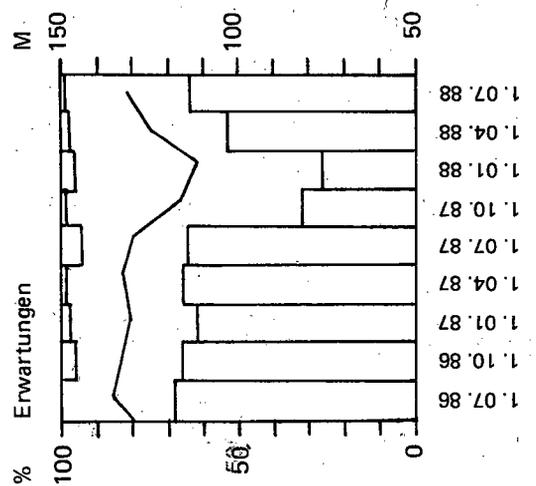
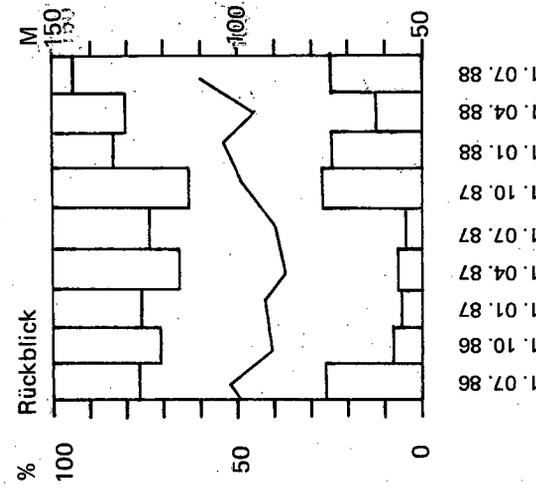
Anlagenauslastung



Auftragsgänge



Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

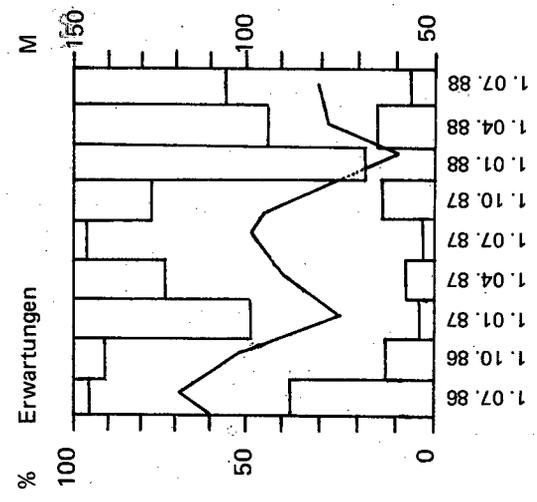
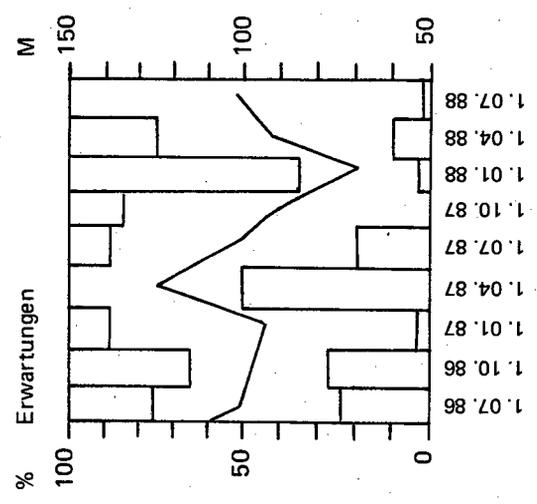
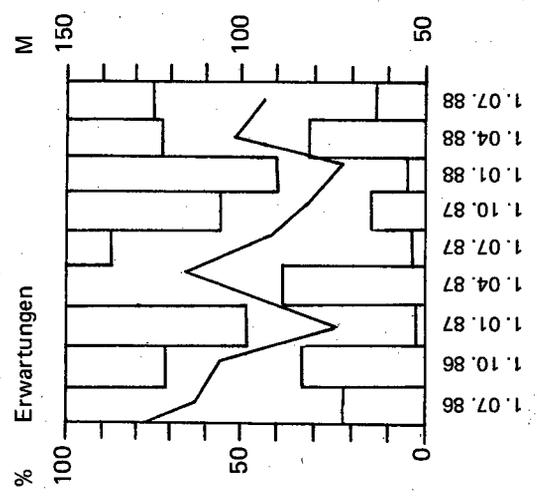
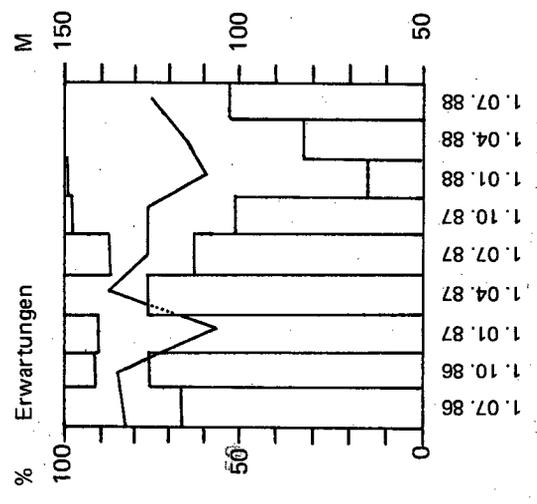
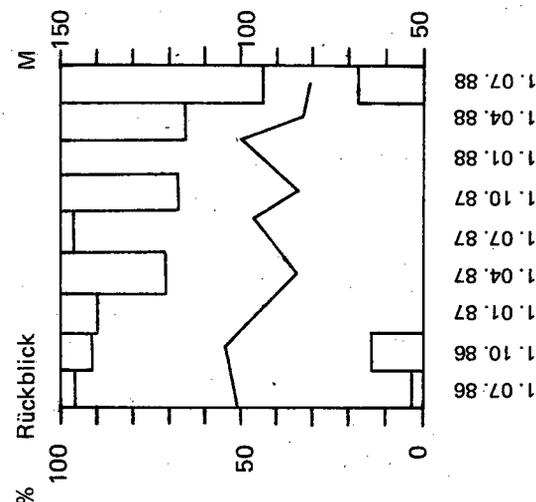
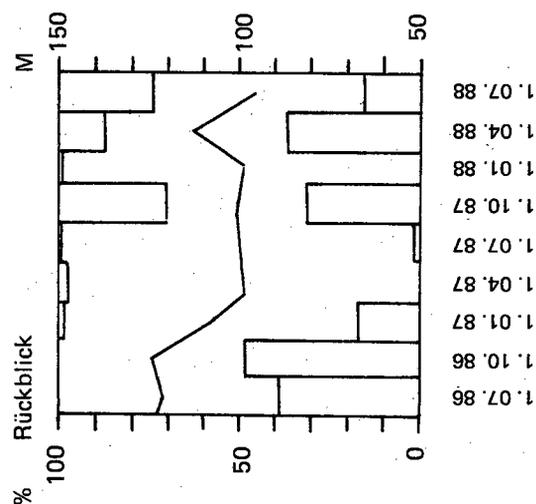
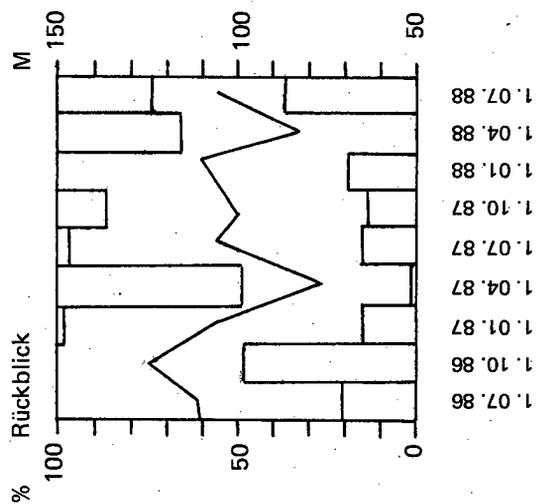
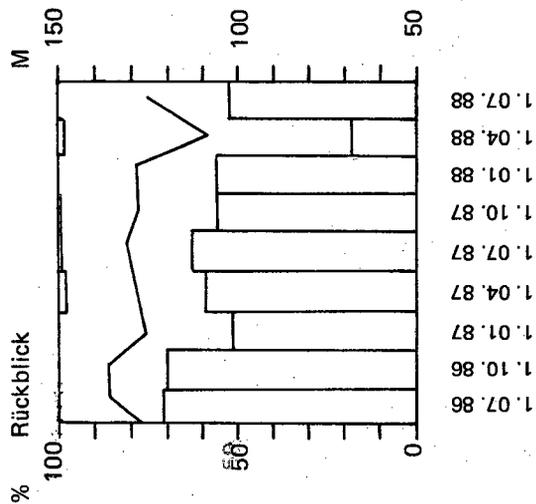
BRANCHE: BAUGEWERBE 1)

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftragseingänge

Erträge



1) Für die Interpretation der Graphik siehe Seite 3

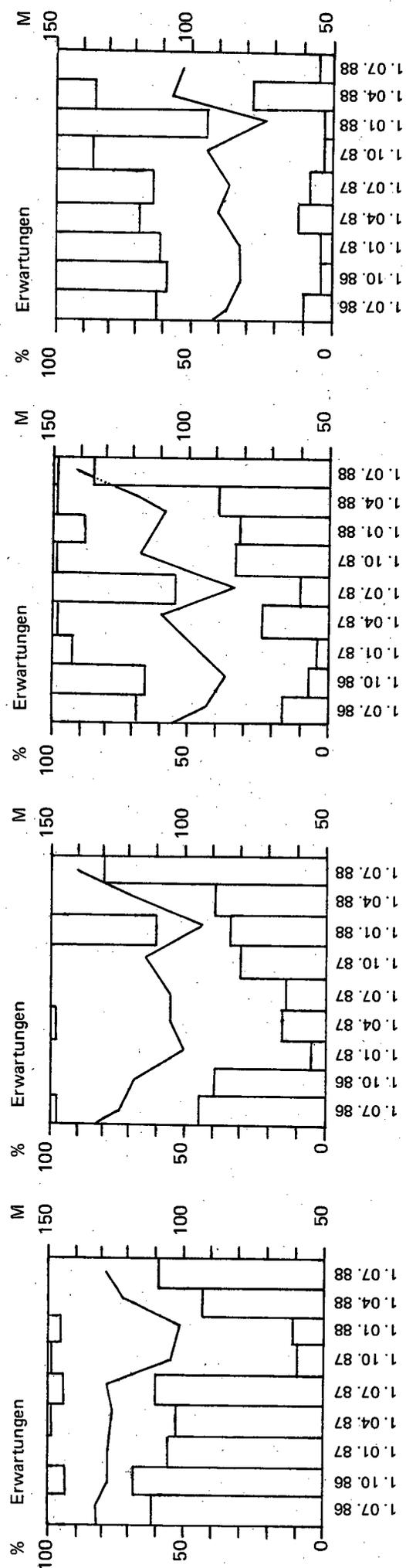
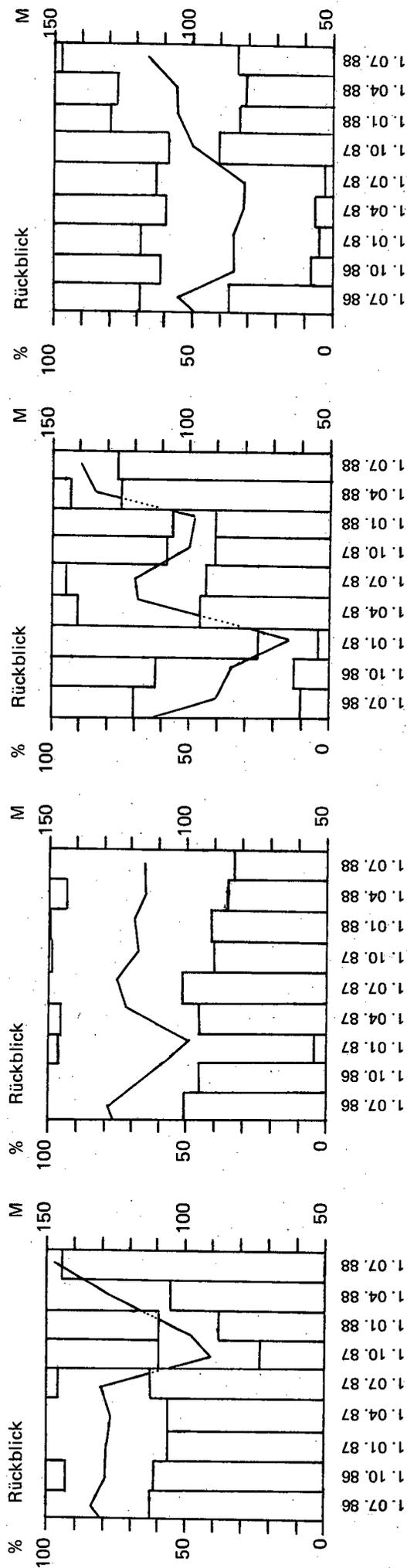
BRANCHE: METALL-INDUSTRIE UND GEWERBE ¹⁾

Allg. Lagebeurteilung

Anlageauslastung

Auftragseingänge

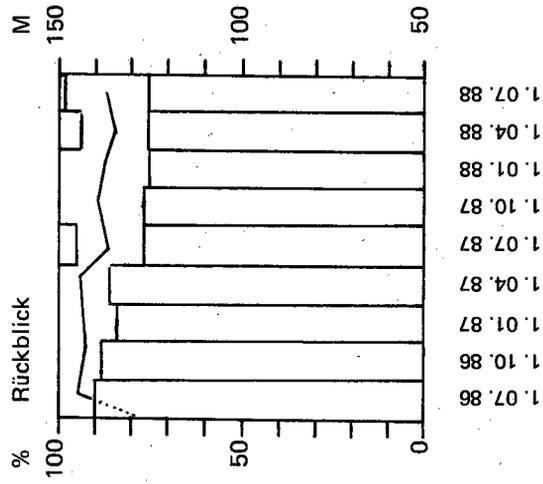
Erträge



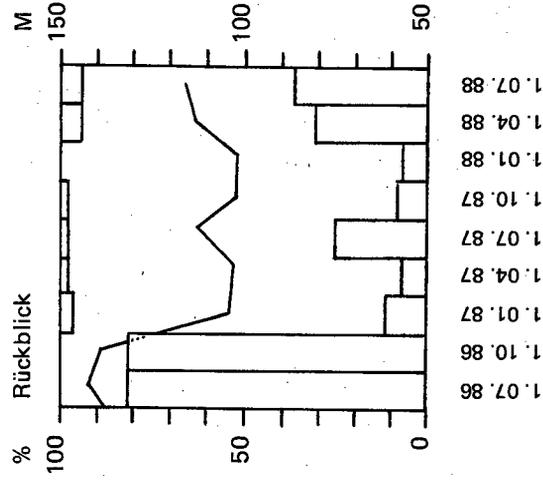
¹⁾ Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BRANCHE: NICHT-METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

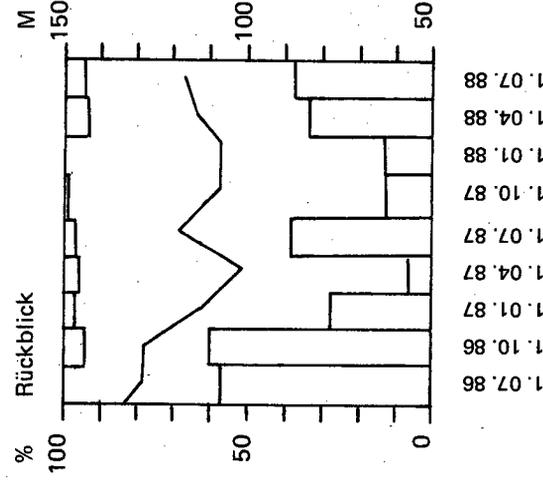
Allg. Lagebeurteilung



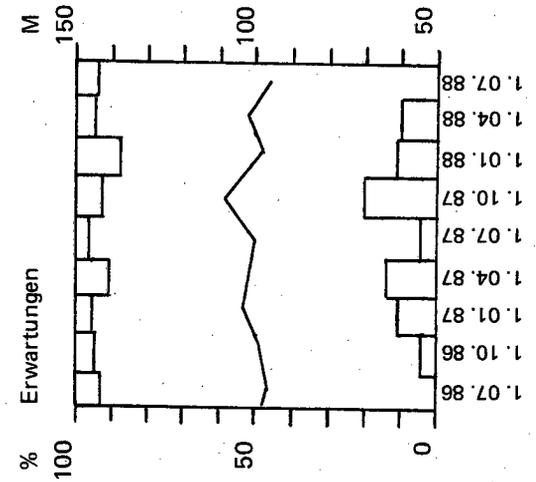
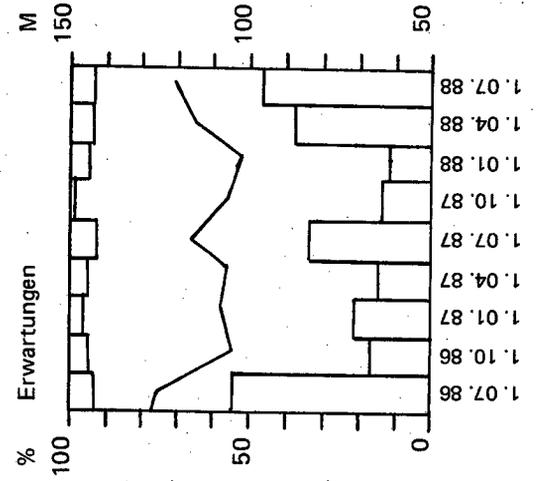
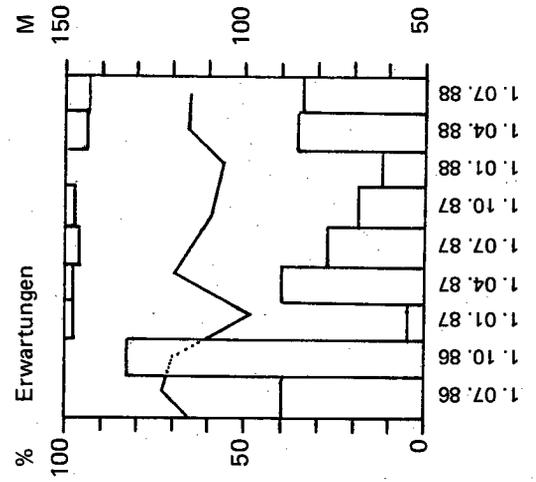
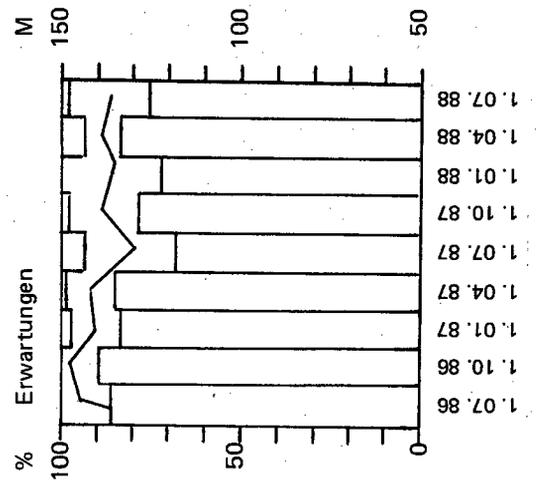
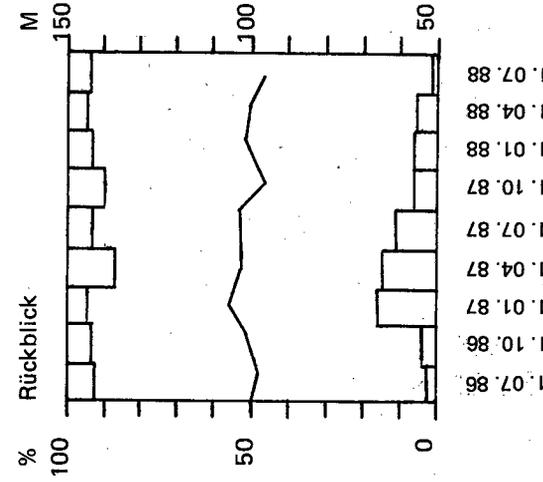
Anlagenauslastung



Auftragseingänge

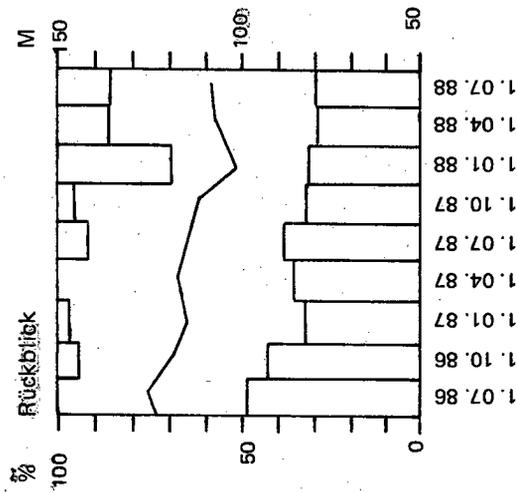


Erträge

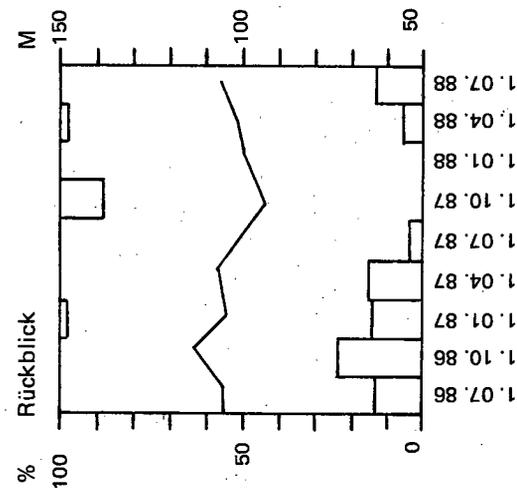


BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNGSNACHBRANCHEN!

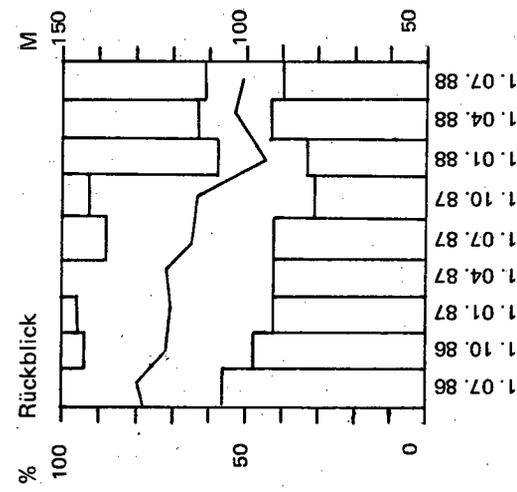
Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)



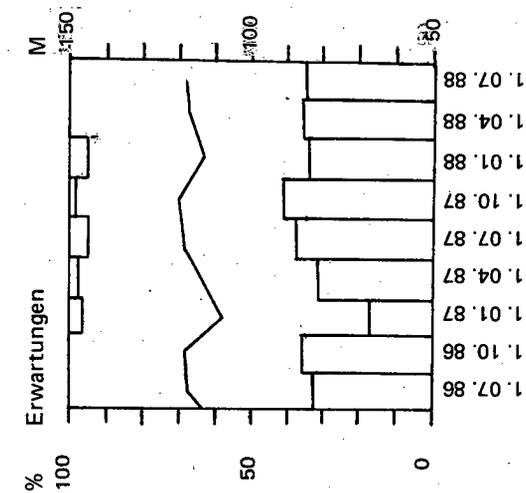
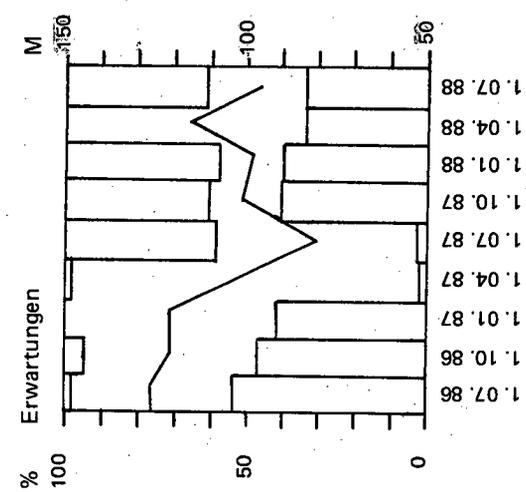
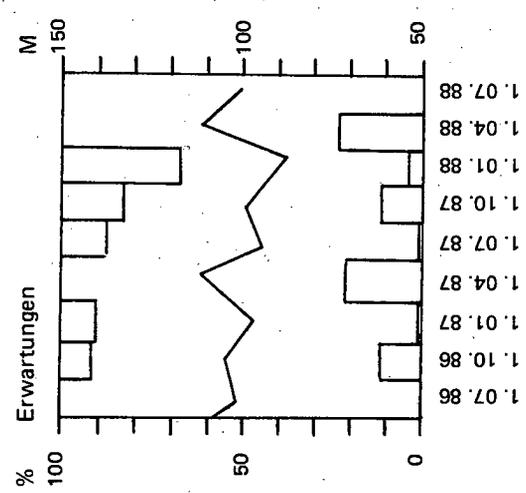
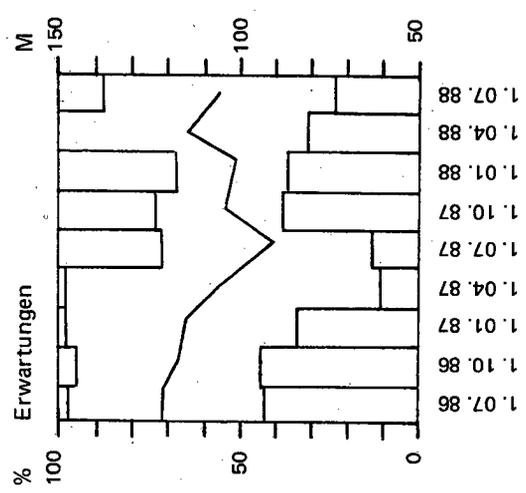
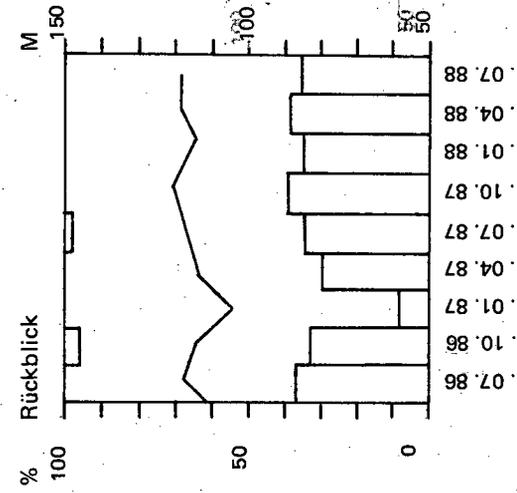
Baugewerbe



Metall-Industrie und -Gewerbe



Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3